

Stefan Meisel kehrt zurück

In der neuen Saison wieder beim SV Mitterteich

Mitterteich. (cy) „Die Personalplanungen für die neue Saison laufen auf Hochtouren und sind schon weit fortgeschritten“, hatte Roland Eckert im Zusammenhang mit der Weiterverpflichtung von Trainer Reinhold Schlecht gesagt. Am Dienstag ließ der Vorsitzende des SV Mitterteich die „Katze aus dem Sack“. Stefan Meisel, viele Jahre Torgarant beim SVM, kehrt nach einjährigem Gastspiel bei Bayernligist SpVgg SV Weiden an die alte Wirkungsstätte zurück.

Die Rückkehr des 28-jährigen Stürmers wird beim Landesligisten mit großer Freude zur Kenntnis genommen. Aufatmen ist nun in Sachen Angriff angesagt, denn wer Stefan Meisel kennt, der weiß, dass er das Toretschießen bei der schwarz-blauen Truppe von Trainer Christian Stadler nicht verlernt hat. Das Gegenteil ist der Fall: In der Bayernliga hat Meisel in 27 Punktspielen immerhin neun

Mal ins Schwarze getroffen und ist damit maßgeblich am Erfolg des Aufsteigers beteiligt.

Laut Eckert sei Meisel, er ist Lehrer an einer Schule in Weiden, die Belastung Beruf und Fußball zu groß geworden. „Der Aufwand, der in der Bayernliga betrieben werden muss, ist enorm. Aus diesem Grund suchte er eine andere sportliche Herausforderung und erinnerte sich natürlich an seine erfolgreichen und tollen Jahre in Mitterteich“, betonte Eckert. Meisel kann nun die Lücke, die er mit seinem Weggang vor einem Jahr hinterlassen hat, selbst wieder schließen. In Mitterteich hatte er von der Saison 2005/06 bis 2012/13 ununterbrochen gespielt.

Seine ehemaligen Mannschaftskameraden und auch die neu hinzugekommenen freuen sich schon jetzt auf die Zusammenarbeit mit ihm. Bleibt abzuwarten, welche „personellen Bomben“ der Stiffländer Landesligist, er hat spätestens mit dem 5:3 bei Fortuna Regensburg den Klassen-erhalt geschafft, noch platzen lässt.



Beim 1:0-Sieg des SV Mitterteich über den VfB Bach weilte Stefan Meisel (stehend, Zweiter von rechts) unter den Zuschauern. Mit Beginn der Landesliga-Saison 2014/15 trägt der torgefährliche Stürmer wieder das Trikot des SV Mitterteich. Vorne auf der Bank (von links) Vorsitzender Roland Eckert, Betreuer Andreas Kunz und Trainer Reinhold Schlecht. Bild: Cyrus

Bogenschießen

49 Schützen bei Turnier in Bärnau

Bärnau. 49 Bogenschützen nahmen am Karsamstag am Turnier in Bärnau teil. Erstmals im Oberpfälzer Schützenbund wurde ein Turnier nach den Regeln der World Archery (WA) für 3D-Runden abgehalten. Mit zwölf Feldscheiben und ebenso vielen 3D-Zielen war der Parcours abwechslungsreich gestellt.

Wurde man bei großen Scheiben mit weiten Schüssen herausgefordert, so machten es die kurzen Schüsse auf die Spot auch nicht gerade einfacher. Die zwölf einzelnen Spot auf der Scheibe brachten so manchen Schützen ins Schwitzen. Auch die 3D-Ziele hatten es in sich. Nach mehr als drei Stunden war es dann für alle geschafft und bei der Siegerehrung gab es die Bogenschützen dann den verdienten Lohn.

Die Bärnauer Bogner konnten mit ihren Leistungen zufrieden sein. Erstmals wurde auch eine Mannschaftswertung wie in der WA-Regel beschrieben im 3D-Bereich durchgeführt. Hier belegten die Bärnauer den ersten Platz.

Die Sieger

Langbogen Damen: Patricia Scherer (BSC Bärnau) 170 Punkte

Langbogen Herren: Manuel Gschwend (BSC Bärnau) 251

Langbogen Jugend: Patrick Scherer (BSC Bärnau) 125

Langbogen Schüler: Louis Mickisch (BSC Bärnau) 159

Instinktivbogen Damen: Madlen Klan (Rosenholzschützen Untertach) 200

Instinktivbogen Herren: Christian Stark (Waldsassen) 265

Blankbogen Herren: Josh Lankes (Drei Wappen Voithenberg) 238

Recurve Herren: Christian Raschke (BSC Bärnau) 303

Recurve Schüler: Fabian Müller (SG Diana Hirschau) 336

Compound Damen: Tanja Raab (FC Altrandsberg) 302

Compound Herren: Helmut Aures (BSC Bärnau) 341

Mannschaftswertung: BSC Bärnau 775

Es geht Schlag auf Schlag

SpVgg SV Weiden vor englischen Wochen: Heute gastiert der ASV Neumarkt

Weiden. Der Saisonendspurt für die Bayernliga-Fußballer der SpVgg SV Weiden ist eingeläutet. Und er hat es nochmals so richtig in sich. Zwei englische Wochen hintereinander warten auf die Mannschaft von Trainer Christian Stadler. Der Auftakt dazu geht heute um 19 Uhr mit dem Nachholspiel im Sparda-Bank-Stadion gegen den ASV Neumarkt über die Bühne.

Neumarkt, FSV Erlangen-Bruck, ASV Cham (Toto-Pokal am 30. April um 18.15 Uhr in Cham) und SpVgg Selbitz sind die Gegner der Weidener in den nächsten 14 Tagen. „Das wird nochmals richtig anstrengend“, weiß Stadler, der die bislang hervorragend verlaufende erste Saison nach dem Aufstieg anständig zu Ende spielen will. Allerdings hat er dabei immer die zweite Mannschaft im Hinterkopf, die die SpVgg-SV-Verantwortlichen unbedingt in die Bezirksliga bringen wollen. „Wir werden auch weiterhin Spieler aus dem Kader der Ersten abstellen“, stellt Stadler klar.

Schon alleine deshalb ist davon auszugehen, dass es im Oberpfälz Derby gegen Neumarkt die ein oder andere personelle Veränderung geben könnte. Wobei Stadler durchaus bewusst ist, dass der ASV ein Gegner ist, der nicht auf die leichte Schulter genommen werden darf: „Neumarkt kann sich durch einen Sieg bei uns die letzten Hoffnungen auf den Klassenerhalt wahren. Daher erwarte ich einen bis in die Haarspitzen motivierten Gegner.“

Die Neumarkter um Trainer Dominik Haußner stehen im Kampf um den Klassenerhalt auch in Weiden unter Zugzwang. 23 Punkte haben die ASV-Kicker derzeit auf ihrem Konto und somit bereits sechs Zähler Rückstand auf einen Relegationsplatz. Wollen sie den Anschluss an die Mitkonkurrenten aus Haibach, Erlangen-Bruck und Memmelsdorf wahren, dann zählt im Sparda-Bank-Stadion nur ein Sieg. Den ersten kleinen Schritt zur Wahrung des letzten Funkens Hoffnung haben die ASV-Spieler am Samstag im Abstiegs-Du-

ell gegen Erlangen-Bruck gemacht. Neumarkt siegte mit 2:0 – der erste Erfolg des neuen Coaches Haußner, dessen Team zuvor vier Niederlagen in Folge und lediglich zwei Unentschieden nach der Winterpause vorzuweisen hatte. Kein Wunder, dass es zuletzt heftige Kritik an der Einstellung mancher Spieler hagelte. Teammanager Georg Laube griff so manchen Akteur frontal an: „Es ist keine Körperspannung zu sehen, die Spieler lassen sich sichtlich hängen.“

Einsatz von Meisel fraglich

Stadler hat nahezu seine Bestbesetzung zur Verfügung. Ein Fragezeichen steht noch hinter dem Einsatz von Angreifer Stefan Meisel, der wegen einer leichten Bänderverletzung zuletzt gegen Aubstadt noch geschont wurde. Ebenso unsicher ist, ob Johannes Kohl auflaufen kann. Er war zwar am Wochenende entscheidender Torschütze beim 1:0 der zweiten Mannschaft in Eschenbach, aber ihm bereitet seine Adduktoren-Verletzung erneut Probleme.



Reichlich viel los war am Samstag vor dem Tor des TSV Aubstadt. Die SpVgg SV Weiden siegte mit 2:1 gegen den Tabellenzweiten und will heute in einem weiteren Heimspiel gegen den ASV Neumarkt einen weiteren Dreier nachlegen. Bild: hfz

Frühlingschwimmfest in Tirschenreuth

Tirschenreuth. (rbg). Der Tirschenreuther Schwimm-Club erwartet am Sonntag, 27. April, zum 12. Frühlingschwimmfest rund 200 Schwimmerinnen und Schwimmer aus elf Vereinen. Im Hallenbad am Stiffland-Gymnasium werden Athleten aus Sachsen, Oberbayern, Oberfranken und der Oberpfalz beim größten Kurzbahn-Frühlingsmeeting Nordostbayerns in 26 Entscheidungen fast 900 Starts absolvieren.

Mit 48 Teilnehmern und 228 Einzelstarts stellt die SG Nordoberpfalz (Tirschenreuther SC/SV 08 Auerbach) das größte Kontingent. Allein 39 TSC-Akteure wollen den Heimvorteil nutzen und zum Ende der Hallenbadsaison nochmals persönliche Bestleistungen sowie den ein oder anderen Medaillenplatz erreichen.

44 Aktive mit 202 Starts entsendet der SC Regensburg. Hinsichtlich der Anzahl der Meldungen folgen der benachbarte TV Waldsassen (15 Aktive/79 Starts), der TuS Hirschau (17/78), der SV Weiden (22/71) sowie die SVV Plauen (16/70). Mit dem ASV Neumarkt (8/40), dem TV Sulzbach-Rosenberg (12/38), dem TSV 1860 Rosenheim (8/38) sowie der IfL Hof (8/31) nehmen weitere renommierte Vereine an dieser Veranstaltung teil. Das kleinste Kontingent stellt die SG Amberg mit einem Vertreter.

Die Entscheidungen beginnen am Sonntag um 9.30 Uhr mit den Rennen über 50 m Rücken, 200 m Brust, 100 m Freistil, 50 m Schmetterling, 200 m Rücken und 100 m Schmetterling. Nach den kindgerechten Einlagerennen während der Mittagspause werden die Wettbewerbe gegen 13.30 Uhr mit den 50 m Brust, 200 m Freistil, 100 m Rücken, 50 m Freistil, 200 m Schmetterling, 100 m Brust und 200 m Lagen fortgesetzt. Bei freiem Eintritt dürfen sich Schwimmsportinteressierte auf spannende Rennen freuen, zumal auch die Qualifikationsnormen für die bayerischen Jugendmeisterschaften Ende Juli erfüllt werden können.

Vom TSC stehen mit Florian Sammler, Lukas und Kathrin Bachmeier, Felix Rahn, Leon Ducheck und Johannes Jähring schon sechs Qualifikanten für die „Bayerische“ fest. Hinzu kommt mit Tim Schmalzreich ein Schwimmer, der auch in diesem Jahr auf dem besten Weg ist, sich für die deutschen Jugendmeisterschaften im Juni in Berlin zu qualifizieren.